

Parlament unterstützt Erweiterung des „Ottonenhofs“

Gemeindevertreter treiben die Bauleitplanung für das Ottlarer Familienhotel voran

Diemelsee – Rückenwind erhält die Ottlarer Familie Rummel für die Erweiterung ihres Familienhotels „Ottonenhof“: Die Gemeindevertreter fassten am Freitag einstimmig den Feststellungsbeschluss für die Änderung des Flächennutzungsplanes, damit ist das Verfahren abgeschlossen. Beim Bebauungsplan ist noch eine letzte Runde erforderlich, um das Baurecht herzustellen.

Wie mehrfach berichtet, stößt das bei Familien mit Kindern beliebte Hotel an die Grenzen seiner Kapazitäten. Deshalb wollen die Rummels durch neue Gebäude das Angebot erweitern und Betriebsabläufe optimieren.

Gegenüber dem Stammhaus will die Familie einen neuen Komplex bauen, dafür werden landwirtschaftliche Gebäude abgerissen. Im Neubau sollen Gästeappartements für je eine vierköpfige



Erweiterungspläne der Familie Rummel: Neben dem Stammhaus rechts im Bild entsteht auf der anderen Straßenseite ein Neubau, eine Brücke soll beide Gebäude verbinden.

FOTO: SCHILLING

Familie entstehen. Die Gemeinde weist ein 15 700 Quadratmeter großes Areal im Flächennutzungsplan als „Sonderbaufläche“ mit der Zweckbestimmung „Tourismus“ aus. Der Clou der Pla-

nungen: Die Rummels wollen den Neubau und das Stammhaus mit einer Brücke verbinden, die sich über die Durchgangsstraße „Zum Up-land“ spannt. Diese außergewöhnliche Idee ist auch der

Grund, warum die Gemeindevertreter den Bebauungsplan am Freitag noch nicht beschließen konnten:

Bei der Offenlegung der Pläne habe Hessen Mobil in seiner Stellungnahme gefor-

dert, die Brücke höher zu bauen, berichtete Horst Wilke für den Bau-Ausschuss. Die Pläne seien daher angepasst worden, sie müssten aber ein letztes Mal offengelegt werden, bevor der Feststellungsbeschluss möglich sei. Die Gemeindevertreter beschlossen einstimmig diesen Schritt.

Dabei begrüßte Wilke die Investitionen der Rummels. Die Gemeinde könne glücklich sein, dieses Familienunternehmen zu haben, es sei mit 35 bis 40 Stellen einer der größten Arbeitgeber.

Der „Ottonenhof“ sei ein „guter und wichtiger Arbeitgeber“, sagte auch Bürgermeister Volker Becker. Das Betriebsklima sei gut, auch die Gäste seien zufrieden mit Hotel und Region und kämen gern wieder, das Konzept der „Rundum-Betreuung“ gehe auf. „Macht bitte weiter, ihr tut dem Fremdenverkehr in Diemelsee gut.“